



OVV NEWS

Ausgabe 5/2025

Themen dieser Ausgabe

- Geistlicher Input
- Firmenlauf
- 20 Jahre ESOV
- Rückblick TdOT in Schöneck
- Dank dem Ehrenamt
- Das Handarbeitskaffee berichtet
- Eventeinladungen
- Neue Kollegen stellen sich vor
- Erfahrungsbericht Praktikum
- save the date

Geistlicher Input

Hallo du,

schön, dass du unseren Newsletter „aufgeschlagen“ hast. Was wird dich wohl interessieren? Neues erfahren über die Vereinsbereiche? Ein paar Fotos anschauen – vielleicht kennt man ja jemand :) ? Oder die neuen Mitarbeiter checken...

Ich möchte dir am Anfang einen kleinen Impuls mit auf den Weg geben mit dem Wunsch, dass er dein Inneres erreichen möge und du durch die Worte ein Licht von Gott für deine Situation bekommst, womit du weiter kommst in deiner Suche nach Sinn, Halt und Glaubensstärkung. Weißt du, ich habe als Kind und Jugendliche bis zum meinem 14. Lebensjahr immer gedacht, ich mach einfach, was ich will und was mir gefällt. „Hab Spaß und versuche, irgendwie durchzukommen.“ Ich war immer aktiv, hab mich nicht zu sehr auf andere Menschen eingelassen und hab gesehen, wo ich bleibe. Das war alles auch o.k. – mein Leben war bis auf einige Probleme mit bestimmten Leuten und manchmal mit meinen Eltern ganz nett.

Ich liebe schon immer Musik und bin irgendwann auf junge Leute meines Alters gestoßen, die christliche Lieder mit der Gitarre gesungen haben und die irgendwie so lieb miteinander umgegangen sind. Ich musste das Phänomen erkunden und bin nach und nach in eine Jugendgruppe „hineingewachsen“, wo ich ganz viel zum wahren Sinn und Halt im Leben erfahren habe, auch, was uns nach dem Tod erwartet – Himmel oder Hölle. Irgendwie stand ich lange Zeit als Zuschauer und stiller Genießer dieser traumhaften Gemeinschaft dabei und kam irgendwann an den Punkt, dass ich so, wie ich war, nicht mehr weitermachen wollte. Ich hatte inzwischen viel über Jesus und Gott erfahren und es ist Sehnsucht danach gewachsen, das Gute zu machen – so wie Jesus immer das Gute und Richtige getan hat. Er hat alle Menschen erkannt mit ihren Motivationen und Taten und er hat ihnen geholfen, den wahren Sinn im Leben zu finden, umzukehren von falschen Wegen und ihm zu folgen. Ich habe verstanden, dass mein Leben dann gelingt, wenn Gott in mein Leben reinsprechen darf, wenn ich es zulasse, dass er steuert und mich „einsetzt“ für die Dinge, wozu ich geschaffen bin. Kurz gesagt – ich habe mich getraut und hab ihm mein ganzes Leben ausgeliefert. Meinen ganzen Mut habe ich zusammengenommen – in diesem Moment war es mir, als fallen schwere Lasten ab und eine unbeschreibliche Freude erfüllte mich. Tagelang war ich auf „Wolke 7“, begann Gott täglich zu fragen, was ich heute Gutes tun soll, ihn einfach reinzunehmen.

Weißt du, ich kann nicht anders als zu bezeugen – das Leben gelingt, wenn Gott reinsprechen darf. Das ist auch der Grund, warum wir hier im OVV sind. Das ist ein christliches Werk. Du hast vielleicht schon gehört, dass wir uns umbenennen werden in „Hoffnungswerk“ – weil das einfach passt. Wir arbeiten gemeinsam dafür, dass das Leben von uns allen gelingt und dass Gott reinsprechen kann – sein Wesen bringt Heilung für unsere aufgeschreckten Seelen. Wir rufen ins Vogtland Hoffnung hinein – Hoffnung auf eine gute Perspektive für Kinder, Familien und junge Menschen; Hoffnung für Schwache, Kranke und verzweifelte Menschen und Hoffnung auf Vertrauen und Glauben in Gottes gute Pläne für uns alle und unsere ganze Region. Es gibt einen Grund für Hoffnung – und der bist du!

Und nun viel Spaß mit unserem superinteressanten Newsletter und danke ans Redaktionsteam – richtig cool!!

Deine Nicol Georgi



Hi, Hoffnung ist nur einen Schritt entfernt!

Ende August machten sich einige Mitarbeiter des Vereins auf und nahmen mutig am Firmenlauf der Volksbank in Plauen teil. In den vergangenen Jahren sind schon vereinzelt Kollegen mitgelaufen. Diese haben dann einfach mal die Werbetrommel getrommelt und konnten ein paar Kollegen für den diesjährigen Lauf begeistern. Die fröhliche Laufgruppe nahm erfolgreich teil, hatte eine gute sportliche gemeinsame Zeit und ist in farbenfrohen Shirts schon mal Werbung für das „Hoffnungswerk“ gelaufen. Der gute Vorsatz fürs nächste Jahr? Wieder teilnehmen! Gern mit mehr sportbegeisterten Kollegen.

Zum Hintergrund: Der Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG wird in Kooperation mit dem Kreissportbund Vogtland organisiert. Ein Teil der Startgebühr wird für einen guten Zweck gespendet, in diesem Jahr an die Stiftung „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland e.V.“. | JK



20 Jahre ESOV



Bunte Jubiläumsfeier



Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Bereits am Morgen startete unsere Schülerschaft mit dem Sponsorenlauf auf dem Sportplatz. Der Gedanke etwas Gutes für sich und andere zu tun, motivierte alle, sich richtig ins Zeug zu legen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben 4800 Runden erlaufen. Eine unglaubliche Leistung, die sich auszahlt, im wahrsten Sinne des Wortes. Dank der großzügigen Unterstützung privater Spender, Schönecker Firmen sowie Unternehmen aus dem Umland, konnte die Rundenzahl in Geld umgewandelt werden. So kam eine Summe von 4562 € zusammen. Davon fließen 2281 € an die Schulgemeinschaft – aufgeteilt in die Lernhäuser nach erlaufenen Runden. Die anderen 2281€ werden an folgende drei soziale Projekte gespendet:

Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz
Amali e.V. aus Grünbach für ihr Hilfsprojekt in Kitokolo

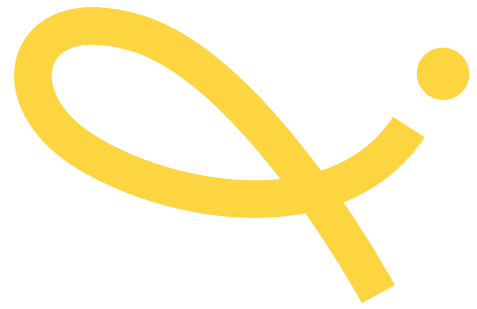


Der feierliche Abschluss begann am späten Nachmittag in der Aula des Schulzentrums. Die Festveranstaltung für geladene Gäste und natürlich das Team der Schule bildete einen würdigen Abschluss des Tages. Mit Grußworten und Glückwünschen bedachten uns die Redner der Geschäftsführung, des Vorstandes des OVV als Träger der Schule sowie der Schönecker Bürgermeister. Ehemalige Schüler, welche auch Träger des Timotheus Preises sind, berichteten von Ihrer Schulzeit.

Den musikalischen Rahmen gestalteten die Mitglieder aus Chor und Musical sowie die Schulband.

Wir danken herzlich allen, die unser Schulzentrum für diesen Zweck so fleißig unterstützt haben und zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. I RD





Rückblick zum Tag der offenen Tür am ESOV Schöneck.

Was war das für ein ereignisreicher und besonderer Tag. Am 19.9.2025 hieß es: „Türen auf und herzlich willkommen!“ für alle Eltern, Kinder und neugierige Besucher. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen empfingen wir ab 14 Uhr zahlreiche Besucher, die allerhand zu entdecken hatten. Auf allen 5 Ebenen im Schulhaus, in der Turnhalle, vor und hinter dem Schulgebäude gab es fast 30 Stationen unterschiedlichster Art zu absolvieren. Es ging die Strickleiter am Kran empor, es gab Physik zum Anfassen, man konnte eine Kuh melken, im Traktor Probe sitzen, um die Wette knobeln und rätseln. Im Chemiekabinett war es möglich, sein eigenes Parfüm zu kreieren, in der Lehrküche wurde im Akkord gebacken, unendlich viele Herzfadenbilder und Buttons wurde mit viel Liebe gestaltet. Im Bereich des Beruflichen Gymnasiums durfte man sich an der Herzdruckmassage versuchen oder man bahnte sich den Weg aus einem Escape Room. So viele tolle und kreative Ideen hatten unsere Lehrer vorbereitet. Sie zeigten, wie man den Unterricht auch mal anders gestalten kann bzw. wie erlerntes Wissen im Alltäglichen Anwendung findet.

Wer von all diesen Aktionen eine kurze Pause brauchte, stärkte sich bei Kaffee und Kuchen und lauschte den Kostproben der Musical-AG oder blätterte im ersten Jahrbuch der Schule.

Der Tag lud mit dem Motto: „Mehr als alles hüte dein Herz, denn aus ihm strömt das Leben.“ ins Evangelische Schulzentrum ein. Und nur so konnte es gelingen. Wenn man mit ganzem Herzen dabei ist, kann man gemeinsam einen solchen Tag organisieren und durchführen. Ein riesiges Dankeschön an dieses wunderbare Team.

Diesen Tag der offenen Tür, werden wir alle nicht so schnell vergessen. I RD



Internationaler Tag des Ehrenamts – Ein Anlass zum Innehalten und Danken

Am 5. Dezember wird weltweit der Internationale Tag des Ehrenamts begangen – ein Tag, der 1985 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, um freiwilliges Engagement in all seinen Facetten zu würdigen. In Deutschland ersetzt er den früheren „Tag des Ehrenamtes“ und ist Anlass für zahlreiche Aktionen, Ehrungen und Dankesworte. So verleiht der Bundespräsident an diesem Tag den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir nehmen diesen besonderen Tag zum Anlass, um auf die beeindruckende Vielfalt und Bedeutung des Ehrenamts in unserem eigenen Verein aufmerksam zu machen:

188 Ehrenamtliche in 16 Bereichen sind eine unverzichtbare Stütze für unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Ihre Einsatzgebiete umfassen:

-  Altenpflege – Fürsorgliche Begleitung und Unterstützung älterer Menschen
-  Behindertenhilfe – Hilfe und Betreuung für Menschen mit Beeinträchtigungen
-  Fahrdienst – Mobilität ermöglichen, wo sie gebraucht wird
-  Hausmeisterdienst – Technische Unterstützung und Instandhaltung
-  Reinigung – Für Sauberkeit und Hygiene in unseren Einrichtungen
-  Ganztagesangebote im Evangelischen Schulzentrum Oberes Vogtland
-  Ganztagesangebote in der Evangelischen Grundschule Oelsnitz
-  Kinderbetreuung in unserer Kindertagesstätte „Hütchen“

Dieser Tag ist eine tolle Gelegenheit, um unseren Ehrenamtlichen, die mit großem Herz voller Nächstenliebe ihre Zeit, Kompetenz und Fürsorge an andere Menschen schenken, **DANKE** zu sagen!

Vielleicht kennt ihr jemanden, der eine sinnvolle Aufgabe in den vorgenannten Bereichen sucht? Sprecht sie einfach an – die Bereichsleiter informieren gern über Einsatzmöglichkeiten.

Macht euch auf ins Hoffnungswerk-Ehrenamt ! I JF



Gemeinsam kreativ – im Handarbeitskaffee

Am Freitag, den 5. September 2025, war es wieder soweit: Zum zweiten Mal trafen sich zwölf handarbeitsbegeisterte Frauen zum OVV-Handarbeitskaffee, um gemeinsam ihrem liebsten Hobby nachzugehen – dem Stricken, Häkeln und kreativen Austausch. Mit dabei waren Kollegen, Frauen aus dem Betreuten Wohnen, Nachbarn und bekannte Handarbeits“freaks“.

In gemütlicher Runde wurde nicht nur an persönlichen Projekten gearbeitet, sondern auch viel gelacht, erzählt und sich gegenseitig inspiriert. Die Atmosphäre war wie beim ersten Treffen herzlich und offen – ein Ort, an dem Gemeinschaft und Kreativität Hand in Hand gehen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Bei frisch gebrühtem Kaffee und köstlichem, selbstgebackenem Pflaumenkuchen ließ es sich wunderbar plaudern und werkeln.

Silke Böhm vom Quartiersmanagement besuchte uns, um das kreative Projekt „Wir stricken den Markt ein“ vorzustellen. Mit viel Engagement berichtete sie von der Idee, den öffentlichen Raum durch bunte Strick- und Häkelkunst zu verschönern und lud alle Teilnehmerinnen herzlich dazu ein, sich mit eigenen Werken zu beteiligen. Ob kleine Häkelblumen, gestrickte Bänder oder kreative Muster – jede Handarbeit ist willkommen und trägt dazu bei, den Markt in ein farbenfrohes Kunstwerk zu verwandeln.

Dank großzügiger Wollspenden der DRK-Kleiderkammer standen reichlich Materialien zur Verfügung, die für das Marktprojekt verwendet werden dürfen. Die Teilnehmerinnen bedienten sich mit großer Freude und fanden viele schöne Farben und Garne für ihre geplanten Beiträge.

Inzwischen sind die Werke an den Baumstämmen der Platanen am Markt angebracht und wurden von den Besuchern des Oelsnitzer Herbstmarktes mit Freude wahrgenommen.

Das nächste Handarbeitskaffee wird bereits nachgefragt – dann können wir wieder gemeinsam werkeln, genießen und lachen– und vielleicht entstehen dabei Projekte für die Schilbacher Schlossweihnacht. | JF



Einladung

h; Hoffnungswerk

Damit das Leben gelingt.

Herzlich Willkommen
unseren
Mitglieder!

Bitte geben Sie uns
eine kurze Rückmeldung
zu welcher Veranstaltung
Sie kommen möchten.

Wie glücklich sind die, die in deinem Haus wohnen! Immerzu loben sie dich. Wie glücklich sind die, deren Stärke in dir ist, die sich sehnen nach deiner Gegenwart! Wenn sie durchs Tränental ziehen, machen sie es zum Quellort und der Herbstregen hüllt es in Segen. Mit jedem Schritt wächst ihre Kraft, bis ihnen Gott auf dem Zion erscheint.

(Psalm 84, Vers 5-8)

Gemeinsam vorwärts Richtung Hoffnung!

Liebe Mitarbeiter,

bestimmt haben Sie es schon gehört. Wir starten bald mit einem neuen Vereinsnamen, Logo und einem farbenfrohen Außenauftritt in eine hoffnungsvolle gemeinsame Zukunft.

Unser traditionsreicher Verein und unsere Vereinsarbeit, die maßgeblich durch Sie getragen wird, hat sich in den letzten Jahren verändert und weiterentwickelt. Dieser Veränderung möchten wir mit einem neuen Vereinsnamen und einem modernen Außenauftritt gerecht werden.

Wir wissen, dass so bedeutende Veränderungen von Liebgewordenem nicht einfach so verstanden werden und wir können auch nachvollziehen, dass das Herz Einiger am „OVV Marienstift e.V.“ hängt. Dort soll es auch weiterhin unbedingt bleiben! Unser Verein bleibt derselbe, unsere Werte bleiben dieselben – nur unser Auftritt stellt sich auf Zukunft und neue Zeiten ein. Unser neuer Auftritt, der Name „Hoffnungswerk“ und das Logo „Hi Hoffnungswerk“ tragen unsere Werte und Zuversicht nach außen und machen sichtbar, was uns verbindet und antreibt. Wir verstehen diesen Prozess auch als Chance, sich neu und stärker mit unseren Werten auseinanderzusetzen. Lasst uns hinausleuchten in unsere Region! Wir hoffen sehr, dass Ihr Herz auch Feuer fängt und Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

Gern möchten wir Ihnen mehr erzählen und das gesamte Konzept vorstellen. Wir laden Sie deshalb, auch im Namen der Bereichsleiter, zu einer Infoveranstaltung in die **Aula des Schulzentrums Schöneck** ein.

- 12.11. | 14.30 Uhr** Schulen, Schullassistent, Zentralverwaltung, Zentralküche
17.11. | 10.00 Uhr Betreute Wohnanlagen Adorf & Oelsnitz, Tagespflege, Amb. Pflegedienst Oelsnitz & Schöneck, Fahrdienst, Service gGmbH, Evang. Übernachtungsstätte
18.11. | 14.30 Uhr Altenpflegeheim Betesda & Elim*
18.11. | 17.00 Uhr Kita, Behindertenhilfe Wohnen*, Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Wichtig wäre, dass Sie sich bei Ihrem Bereichsleiter bis 30.10. zurückmelden, zu welcher Veranstaltung Sie kommen. So können wir uns gut auf Sie vorbereiten!

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Idee zu präsentieren. Möge dieser Anfang uns neu inspirieren, uns enger zusammenwachsen und mutig auf die kommenden Wege blicken lassen.

Nicol Georgi
Im Namen des Vorstandes

sag h; zur Hoffnung !

* Alternativtermine Altenpflegeheime 17.11. | 10.00 Uhr und Wohnheime 18.11. | 14.30 Uhr

Nähwochenende

im Rittergut Schilbach

vom 07.11. ab 16Uhr - 08.11.2025 18Uhr

Sei dabei!

...aus dem Nähkästchen?...oder rein ins Nähkästchen?
EGAL!



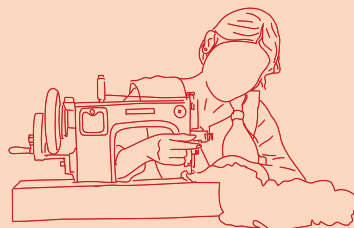
Wir wollen ein ganzes Wochenende kreativ sein und nähen,
Ideen austauschen, voneinander lernen
und am Ende ein tolles Ergebnis in den Händen halten.

Bring deine Nähmaschine und alles, was du für dein Projekt
brauchst, einfach mit.

Du hast keine Nähmaschine, kein Projekt, kein Material?
Kein Problem! Melde dich vorher bei Michaela Polomsky
Tel: 015784270992

Teilnahmegebühr: 28€

Am Samstag besteht die Möglichkeit für 12€ ein Mittagessen
vor Ort zu bekommen.



Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Cornelia Zineker

Hallo, ich bin Cornelia Zineker.

Seit dem 1. August bin ich neu im Küchenteam und freue mich sehr, dabei zu sein. Ich bin gelernte Köchin und habe die letzten zehn Jahre im Seniorenheim auf dem Wohnbereich gearbeitet. Besonders wichtig war mir dort nicht nur die Versorgung, sondern auch der persönliche Kontakt – der Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern lag mir immer sehr am Herzen.

Jetzt freue ich mich darauf, meine Erfahrungen wieder ganz in die Küche einzubringen. Ich bin verheiratet, Mama von drei Kindern und liebe es, auch privat den Kochlöffel zu schwingen. Wenn neben Familie und Garten noch Zeit bleibt, nähe ich mit viel Begeisterung bunte Kinderkleidung – kreativ muss es bei mir einfach sein.

Ein Vers, der mich seit Langem begleitet:

„Der HERR wird dich immer führen. Auch in der Dürre macht er dich satt und gibt dir Kraft. Du wirst wie ein gut bewässerter Garten sein, wie eine Quelle, deren Wasser niemals versiegen.“ (Jesaja 58,11 – BasisBibel)

Hallo, mein Name ist Nele Schuster.

Ich habe das Glück, dieses Schuljahr in der evangelischen Grundschule Oelsnitz ein FSJ machen zu dürfen und möchte mich nun kurz vorstellen: Ich bin in Schöneck mit zwei jüngeren Geschwistern und meinen Eltern aufgewachsen. Im vergangenen Schuljahr habe ich mein Abitur am Gymnasium Markneukirchen erfolgreich abgelegt.

Da ich für meine berufliche Zukunft sicher weiß, dass ich gerne mit Kindern arbeiten möchte, möchte ich das FSJ nutzen, um Erfahrungen im Bereich der Grundschulpädagogik zu sammeln. Hier in der Schule bin ich vormittags vor allem in der ersten und zweiten Klasse zugegen und unterstütze die Lehrerinnen, wo ich kann. Am Nachmittag begleite ich im Hort besonders die Kinder der Klasse 1b.

In meiner Freizeit singe und musiziere ich besonders gerne, außerdem treibe ich gern Sport und bin kreativ.

Ich freue mich auf dieses Jahr, in der ich Erfahrungen bei der Arbeit mit Kindern in einem professionellen Team sammeln kann.



Nele Schuster



Deborah Kirchhoff

Ein fröhliches „Hallo“ von mir in die Runde!

Mein Name ist Deborah Kirchhoff und seit August 2025 darf ich das Team der Evangelischen Grundschule in Oelsnitz als neue Religionslehrerin der Klassen 3 und 4 unterstützen.

Ich bin 30 Jahre alt, glücklich verheiratet und Mama von drei wunderbaren Kindern. Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in Großzöbern. In Dresden habe ich Grundschullehramt studiert und 2017 mein 1. Staatsexamen beendet. Nun darf ich nach sieben Jahren Elternzeit wieder zurück in meinen Beruf kommen. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit den Kindern der Evangelischen Grundschule auf Glaubensreise zu gehen. Es ist für mich ein großes Privileg, dass ich Gottes Botschaft und die darin eingebundenen christlichen Werte weitergeben darf. Ich freue mich im Religionsunterricht gemeinsam mit den Kindern – den christlichen Glauben zu hinterfragen, zu entdecken und darin zu wachsen.

Und möchte meine „Kurzvorstellung“ nun schließen und einen Bibelvers als Gruß mit in die Runde geben: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“
(aus Hebräer 10, 23–24.)

Praktikum im OVV

Einblick ins Praktikum

Hallihallo! Ich heiße Pauline Deeg, bin 19 Jahre alt und studiere gerade im 3. Semester „International Business“ in Dresden. Jetzt, in meinen Semesterferien, habe ich mir gedacht, ich schaue mir mal in der Praxis an, wie ein Unternehmen so funktioniert. Genau deswegen habe ich für 3 Wochen ein freiwilliges Praktikum in der Verwaltung im OVV absolviert. Der eine oder andere kennt mich aber vielleicht auch schon anderweitig z.B. als Kindergarten- oder Hortkind, oder von meinem Schulpraktikum im Wohnheim Lauterbach.

In meinem jetzigen Praktikum durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln, selbst an Aufgaben arbeiten und tolle Menschen kennen lernen. Zuerst habe ich mir alle Bereiche angeschaut und mich mit FSJlern, Azubis und Studenten im Verein unterhalten. Ein paar bekannte Gesichter habe ich auch getroffen. Dann ging's ins Büro, wo ich an der Vernetzung junger Menschen im Verein und einem Social-Media-Konzept gearbeitet habe.

Ich habe viel Nützliches gelernt, was ich hoffentlich in meinem Studium anwenden kann oder später nochmal brauche.

Ich bin sehr dankbar, hier so nett empfangen worden zu sein und könnte mir gut vorstellen, wieder zu kommen. I PD



Save the date

28.11.2025 17 Uhr

Adventskonzert
Aula ESOV Schöneck

14.12.2025 11-18 Uhr

2. Schlossweihnacht
Rittergut Schilbach

Vorschau 2026

26./27.03.2026

Musicalaufführung „Mose“
Evangelisches Schulzentrum

30.05.2026

gemeinsames Kinderfest
**Evangelische Grundschule, Kita und
Schülerhort**

13.06.2026

„Tanz- und Sommerfest“
**Gemeinschaftliches
Wohnen Marienstift**

03.07.2026

Gottesdienst zum Schuljahresschluss
Evangelisches Schulzentrum

17.08.2026

Gottesdienst zum Schuljahresstart
Evangelisches Schulzentrum

29.08.2026

„Lauterbacher Sommerausklang“
**Gemeinschaftliches
Wohnen Lauterbach**

